

## Stellungnahme der ZVB zum Mobilitätskonzept des Kantons Zug

Zug, 27. Mai 2021

Mobilität bewegt uns alle. Daher freut es uns, dass das vielseitige Thema im Kanton Zug breit zur Diskussion gelangt. Die Zugerland Verkehrsbetriebe AG (ZVB) hat jahrzehntelange Erfahrung im öffentlichen Verkehr und versucht immer wieder durch neue Ansätze im Bereich der Mobilität vorwärtszugehen. Gerne geben wir als Mobilitätsexperten unsere Stellungnahme zum vorliegenden Mobilitätskonzept ab.

### In Kürze

Die ZVB unterstützt das vorliegenden Mobilitätskonzept in seinen Grundzügen, in welchem die Mobilität als positiver Aspekt des sozialen und wirtschaftlichen Lebens, sowie der wirtschaftlichen Entwicklung gesehen und zugelassen wird.

Die zentrale Frage ist, wie der Verkehr in seiner facettenreichen Form sozialverträglich, ökonomisch und ökologisch auf der bestehenden Fläche abgewickelt werden kann. Die ZVB ist der Überzeugung, dass eine Bewältigung der Mobilitätsbedürfnisse nur in einem Mix der verschiedenen Verkehrsformen erfolgreich sein kann; ein **Neben- und Miteinander** ist gefragt. Die Fokussierung auf **flächen- und energieeffiziente Mobilitätsformen** finden wir dabei zwingend.

Der öffentliche Verkehr als flächen- und energieeffiziente Mobilitätsform par excellence ist ein Teil der Lösung und ist integrativ im Mobilitätskonzept mitzunehmen und zu fördern. Damit der ÖV seinen Nutzen ausspielen, seinen Auftrag erfüllen und damit seinen Teil der Mobilität übernehmen kann, braucht der **ÖV spezifische Rahmenbedingungen für einen flüssigen und effizienten Betriebsablauf:**

- Um den Verkehrsfluss effizient zu halten, sind Verkehrsformen nach Geschwindigkeiten räumlich zu trennen oder jeder Form genügend Platz zur Verfügung zu stellen.
- Infrastrukturen wie Buspriorisierungen, bauliche und betriebliche Busspuren (z.B. elektronische Busspur Artherstrasse) und Mobilitätshubs für den ÖV müssen laufend angepasst und erweitert werden, damit den Bedürfnissen der Bevölkerung und Wirtschaft entsprochen werden kann; sowohl in digitaler wie auch in physischer Form.
- Energieeffiziente Antriebsformen müssen auch im ÖV unterstützt und gefördert werden.

Der öV in seiner heutigen und zukünftigen Art (z.B. on-demand) muss wesensgerecht behandelt und ins System integriert werden. Dabei ist die Entwicklung der Mobilität aktiv zu verfolgen und neuen sinnvolle Formen zu fördern.

Zusammen mit der raumplanerischen Verdichtung muss auch eine Verdichtung im Verkehr stattfinden, um die Verkehrsfläche optimal nutzen zu können. Hier hilft auch ein aktives und übergeordnetes Verkehrsmanagement, bei welchem die vorhandenen Flächen effizienter genutzt werden.

### Weitere Informationen

Sind Sie an weiteren Informationen interessiert? Besuchen Sie unsere Webseite unter [www.zvb.ch/mobilität](http://www.zvb.ch/mobilität) oder kontaktieren Sie uns via [medien@zvb.ch](mailto:medien@zvb.ch).